

	<p>Objekt: Der große Straßburger Hinkende Bote für das Jahr 1825</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Kalender, Oberrheinsammlung HMP Speyer</p> <p>Inventarnummer: HM_0_04232_b</p>
--	--

Beschreibung

Kalender und Almanache waren bis zum 19. Jh. ein populäres Lektüremedium für breite Bevölkerungsschichten. In Straßburg wurden sogar mehrere dieser Kalender verlegt. Der große Straßburger Hinkende Bote erschien bei Le Roux. Wie einige andere Verleger in frankophonen Gebieten gab Le Roux mit dem Grand Messager boitteux de Strasbourg auch eine französische Ausgabe des Kalenders mit identischen, lediglich übersetzten Inhalten heraus. Wie für die Gattung der Volkskalender üblich, enthält der Große Straßburger Hinkende Bote einen Kalender nach verschiedenen Zeitrechnungen und so genannte astrologische Praktika (auf Astrologie beruhende Wettervorhersagen und Anweisungen), Termine für Messen und Märkte in der Region, Anekdoten, Platz für eigene Eintragungen, historische Begebenheiten und politische Neuigkeiten.

Die Ausgabe von 1825 enthält außerdem einen Bericht über das "Leben der schönen Welt in Paris", eine Aufzählung der französischen Departements und der Mitglieder des Hauses Bourbon.

Auf dem Titelblatt des Straßburger Kalenders ist der namensgebende "Hinkende Bote" abgebildet. Häufig waren es invalide Soldaten oder ausgediente Handlanger, die versuchten, sich als Kolporteure von Nachrichten und Geschichten oder als Verkäufer von Volkskalendern ein Auskommen zu sichern. Kalender mit "hinkenden Boten" im Titel waren vor allem im südwestdeutschen Raum, der Schweiz und dem Elsass verbreitet. [Johanna Kätzel]

Grunddaten

Material/Technik:

Papier, gedruckt

Maße:

H: 196 mm, B:160 mm

Ereignisse

Herausgegeben	wann	1825
	wer	L. Fr. Le Roux (Druckerei)
	wo	Straßburg
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Elsass
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Paris
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schweiz
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Haus Bourbon
	wo	

Schlagworte

- Almanach
- Anekdote
- Bote
- Holzbein
- Kalender
- Tabelle
- Zeitrechnung

Literatur

- Greilich, Susanne / Mix, York-Gothart (Hg.) (2006): Populäre Kalender im vorindustriellen Europa: Der "Hinkende Bote"/"Messenger boiteux". Kulturwissenschaftliche Analysen und bibliographisches Repertorium.. Berlin
- Susanne Greilich, Hans-Jürgen Lüsebrink (2006): Sprache und Sprachpolitik in frankophonen Volksalmanachen des 18. bis 20. Jahrhunderts. In: Wolfgang Dahmen u. a. (Hrsg.): Historische Pressesprache. Romanistisches Kolloquium XIX. Tübingen, S. 229-254